

## **ACA-Preis in Finanzieller Führung der Universität St.Gallen**

**2023**

Prof. Dr. Barbara E. Weissenberger, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie Bucerius Law School, Hamburg, wird mit dem ACA-Preis in Finanzieller Führung 2023 des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) ausgezeichnet.

Der ACA-Preis in Finanzieller Führung wird zur Würdigung herausragender akademischer Leistungen in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing im Jahr 2023 zum siebten Mal vergeben. Das Institut für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) leistet damit einen Beitrag, wichtige Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in die Praxis im Gebiet der finanziellen Führung hervorzuheben. Der Preis zählt zu den höchstdotierten Auszeichnungen im deutschen Sprachraum und unterstreicht den Anspruch des ACA-HSG, herausragende Leistungen im Bereich der finanziellen Führung zu erbringen und anzuerkennen.

Barbara Weissenberger erhält den Preis zur Würdigung ihrer bedeutenden Forschungsbeiträge zur Integration von interner und externer Rechnungslegung als ökonomische Grundlage einer ganzheitlichen finanziellen Führung. Sie promovierte 1996 an der WHU Otto-Beisheim-School of Management mit der Arbeit «Zur Informationsbeziehung zwischen Management und Rechnungswesen», wo sie 2003 die Venia Legendi für das Fach Betriebswirtschaftslehre für ihre mit dem Österreichischen Controller-Preis ausgezeichneten Schrift «Anreizkompatible Erfolgsrechnung im Konzern» erhielt. Unmittelbar danach wurde sie als Universitätsprofessorin an die Justus-Liebig-Universität Gießen auf den Lehrstuhl für Controlling berufen.

Die Preisträgerin gehört zu den einflussreichsten und international bekanntesten Forschern im Bereich Controlling. Sie hat diesen Fachbereich seit den 2000er Jahren vor allem mit der Ausgestaltung des Controllings als Teil der Unternehmenssteuerung (Management Control Systems) geprägt. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich der Frage, welchen Beitrag die Finanzfunktion zu Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Unternehmen leisten kann. Dabei befasst sie sich mit den Herausforderungen einer ganzheitlichen Unternehmenssteuerung (Management Control) im Rahmen der finanziellen Führung und untersucht in diesem Zusammenhang, wie wichtige Anforderungen an ökologische, soziale oder digitale Nachhaltigkeit sowie die Sicherstellung von Compliance in Planungs-, Berichts- und Steuerungsprozesse integriert werden können. Darüber hinaus arbeitet Prof. Dr. Weissenberger an Fragen rund um den Einsatz digitaler Technologien wie Predictive Analytics oder Künstliche Intelligenz und deren Auswirkungen auf Arbeit, Organisation und Rollenverständnis in der betrieblichen Finanzfunktion. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist die Vermeidung von Entscheidungs- und Steuerungsfehlern durch die verhaltensorientierte Gestaltung von Controllinginstrumenten.

Als Autorin einer Vielzahl wissenschaftlicher Fachbeiträge, von regelmäßigen Beiträgen in der Kolumne „Der Betriebswirt“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung sowie des Sachbuchs „Erfolgsfaktor BWL“ vertritt Prof. Dr. Weissenberger in ihrer Arbeit die These, dass betriebswirtschaftliches Führungswissen nicht nur Unternehmen im Wettbewerb erfolgreich macht, sondern auch unverzichtbarer Innovationsmotor für eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft ist.

Die Verleihung des ACA-Preises in Finanzieller Führung 2023 fand als Teil des ACA Symposiums am 31. Mai/01. Juni 2023 in Zürich statt.

## 2022

Prof. Dr. Christian Leutz, The University of Chicago Booth School of Business, wird mit dem ACA-Preis in Finanzieller Führung 2022 des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) ausgezeichnet.

Der ACA-Preis in Finanzieller Führung wird zur Würdigung herausragender akademischer Leistungen in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing im Jahr 2022 zum sechsten Mal vergeben. Das Institut für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) leistet damit einen Beitrag, wichtige Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in die Praxis im Gebiet der finanziellen Führung hervorzuheben. Der Preis zählt zu den höchstdotierten Auszeichnungen im deutschen Sprachraum und unterstreicht den Anspruch des ACA-HSG, herausragende Leistungen im Bereich der finanziellen Führung zu erbringen und anzuerkennen.

Christian Leuz erhält den Preis zur Würdigung seiner bedeutenden Forschungsbeiträge zu den ökonomischen Konsequenzen und der Evaluierung von Kapitalmarkt- und Transparenzregulierung. Er promovierte 1996 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main zum Thema Rechnungslegung und Kreditfinanzierung, wo er sich 2000 auch habilitierte. Anschliessend war er als Assistenzprofessor bis 2005 an der Wharton School der University of Pennsylvania. In 2006 wurde er als Full Professor an die University of Chicago Booth School of Business berufen. Dort erhielt er in 2008 den «Chair» mit dem Titel Joseph Sondheimer Professor of International Economics, Finance and Accounting, den er bis heute hält. Er ist zudem u.a. Research Associate beim National Bureau of Economic Research (NBER) und Research Fellow am Center for Economic Policy Research (CEPR).

Der Preisträger gehört zu den einflussreichsten und international bekanntesten Forschern im Bereich Accounting. Er hat diesen Fachbereich seit den 2000er Jahren vor allem mit empirischen Arbeiten geprägt, die international sowohl in der akademischen als auch regulatorischen Welt höchste Beachtung finden. Seine zahlreichen wissenschaftlichen Beiträge wurden in führenden Fachzeitschriften veröffentlicht (u.a. Science, Journal of Finance, Journal of Accounting Research, Journal of Accounting and Economics, Journal of Financial Economics und Review of Financial Studies).

Christian Leuz erhielt für seine Forschung zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den renommierten «Distinguished Contributions to Accounting Literature» Award (2014 und 2016) der American Accounting Association für herausragende Beiträge zur Kapitalmarktforschung, den 2012 Humboldt Research Award sowie den 2011 Wildman Medal Award. Der Preisträger wurde von Thomson Reuters als einer der „Meist Zitierten Forscher“ anerkannt und fünf Jahre in Folge auf der Liste „The World’s Most Influential Scientific Minds“ geführt (2014-2018).

Die Verleihung des ACA-Preises in Finanzieller Führung 2022 fand als Teil des ACA Symposiums am 13./14. September 2022 in Zürich statt.

## 2021

Prof. Erwan Morellec, PhD, École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL), wird mit dem ACA-Preis in Finanzieller Führung 2021 des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) ausgezeichnet.

Erwan Morellec erhält den Preis zur Würdigung seiner einflussreichen Arbeiten im Bereich der theoretischen Corporate Finance.

Erwan Morellec erhält den Preis zur Würdigung seiner einflussreichen Arbeiten im Bereich der theoretischen Corporate Finance. Er promovierte 1999 an der HEC Paris zum Thema Investitions- und Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen aus einer Realoptionsperspektive. Anschließend war er bis 2003 Assistenzprofessor an der University of Rochester, bevor er im Jahr 2003 zum Ordinarius an der HEC Lausanne berufen wurde. Dort erhielt er zudem im Jahr 2006 beim renommierten Swiss Finance Institute einen Senior Research Chair, welchen er noch heute hält. 2008 wechselte Erwan Morellec schließlich als ordentlicher Professor an die EPFL in Lausanne.

Der Preisträger gehört zu den einflussreichsten und international bekanntesten Forschern im Bereich Corporate Finance. Er hat diesen Fachbereich seit den 2000er Jahren vor allem mit theoretischen Modellanalysen geprägt und eine ganze Generation an Forschern in der theoretischen Corporate Finance mit seinen Arbeiten maßgeblich beeinflusst. Sein Fokus liegt dabei auf Untersuchungen zu Fragen im Bereich «optimale Unternehmensfinanzierung». Eine besondere akademische Anerkennung gebührt Erwan Morellec auch für seinen unermüdlichen Einsatz zum Aufbau des akademischen Nachwuchses im Rahmen des PhD-Programms in Finance am Swiss Finance Institute. Hierbei fungiert er als Head sowohl des schweizweiten Programms als auch des Programms an der EPFL.

Der ACA-Preis in Finanzieller Führung wird zur Würdigung herausragender akademischer Leistungen in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing im Jahr 2021 zum fünften Mal vergeben. Das Institut für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) leistet damit einen Beitrag, wichtige Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in die Praxis im Gebiet der finanziellen Führung hervorzuheben. Der Preis zählt zu den höchstdotiertesten Auszeichnungen im deutschen Sprachraum und unterstreicht den Anspruch des ACA-HSG, herausragende Leistungen im Bereich der finanziellen Führung zu erbringen und anzuerkennen.

Die Verleihung des ACA-Preises in Finanzieller Führung 2021 fand als Teil des ACA Symposiums am 14./15. September 2021 in Zürich statt.

## 2020

Prof. Dr. Gerhard Speckbacher, Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich, wird mit dem ACA-Preis in Finanzieller Führung 2020 des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) ausgezeichnet.

Gerhard Speckbacher erhält den Preis für seine international sichtbaren, grundlagen- und anwendungsorientierten Beiträge zu strategischen Steuerungssystemen und zum Controlling.

Der Preisträger promovierte 1992 an der Universität Ulm und er habilitierte sich dort 1997 für die Fächer Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft mit dem Thema Stakeholderorientierte Unternehmensführung. Bereits kurz vor seiner Habilitation nahm er 1996 eine Professur für Betriebswirtschaft, insbesondere Rechnungswesen an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald an, 1999 wurde er dann auf eine Professur für Betriebswirtschaft und Management Accounting an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt berufen und im Jahr 2000 übernahm er die Professur für Unternehmensführung sowie die Leitung des gleichnamigen Instituts an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seit 2003 ist er zudem Vorstand des Departments für Strategie und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Gerhard Speckbacher ist einer der international führenden Forscher zur Rolle des Controllings bei der Steuerung von Kreativitäts- und Innovationsprozessen in Unternehmen. Zu diesem Kernthema sowie zu Fragen des Performance Managements und der Strategieimplementierung hat er in den international führenden Zeitschriften, wie etwa The Accounting Review, Strategic Management Journal und Accounting, Organizations and Society publiziert. Seine Arbeit zur Verwendung der Balanced Scorecard als Managementinstrument in börsennotierten Unternehmen in Österreich, der Schweiz und Deutschland gehört mit fast 1000 Google Scholar Zitationen zu den international meistzitierten wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich Management Accounting.

Seit 2011 organisiert Gerhard Speckbacher an der Wirtschaftsuniversität Wien die jährliche ERMAC Konferenz, die sich zum Ziel gesetzt hat, junge Controlling Forscher/innen zu fördern und mit den führenden internationalen Wissenschaftler/innen im Fach Controlling zu vernetzen. Als Teil der ERMAC Konferenz findet jährlich die „Thought Bridge“ statt, in deren Rahmen Top Manager/innen aus dem deutschsprachigen Raum mit international führenden Wissenschaftler/innen und mit Nachwuchswissenschaftler/innen im Fach Controlling zu aktuellen praktischen Themen der Unternehmensführung diskutieren.

Die Lehre von Gerhard Speckbacher wurde mit mehreren Lehrpreisen ausgezeichnet. Unter anderem wurde er 2014 für den Österreichischen Staatspreis für Hochschullehre als bester Lehrender in der Kategorie Wirtschaftswissenschaften/Recht nominiert und nach erneuter Nominierung im Jahr 2016 wurde er schließlich mit dem Österreichischen Staatspreis für Hochschullehre ausgezeichnet.

Der ACA-Preis in Finanzieller Führung wird zur Würdigung herausragender akademischer Leistungen in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing im Jahr 2020 zum vierten Mal vergeben. Das Institut für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) leistet damit einen Beitrag, wichtige Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in die Praxis im Gebiet der finanziellen Führung hervorzuheben. Der Preis zählt zu höchstdotierten Auszeichnungen im deutschen Sprachraum und unterstreicht den Anspruch des ACA-HSG, herausragende Leistungen im Bereich der finanziellen Führung zu erbringen und anzuerkennen.

Die Preisverleihung fand im August 2020 online statt.

## 2019

Prof. Ralf Ewert, Ordinarius an der Universität Graz, wird mit dem ACA-Preis in Finanzieller Führung 2019 des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) ausgezeichnet.

Ralf Ewert erhält den Preis für für seine viel beachteten Forschungsbeiträge zu ökonomischen Auswirkungen der Regulierung in der Wirtschaftsprüfung.

Der Preisträger leitet das Institut für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung. Er ist auch stv. Leiter des Center for Accounting Research der Universität Graz. Davor war er Ordinarius an der Universität Tübingen (1990-1994) und an der Universität Frankfurt (1994-2008). Von 1989-1990 vertrat er den Lehrstuhl für Finanzierung an der Universität Trier. Er habilitierte sich 1990 an der Universität Würzburg (Prof. Streim) und erwarb sein Doktorat an der Universität Passau (Prof. Schildbach), wo er jeweils auch wissenschaftlicher Mitarbeiter war.

Ralf Ewert verfasste eine große Zahl von Publikationen vor allem in den Bereichen des Rechnungswesens, des Controlling, der Wirtschaftsprüfung, zum Teil auch im Bereich der Finanzierung. Methodisch ist der Großteil seiner Publikationen der ökonomischen analytischen Methodik zuzuordnen, er hat auch eine Reihe von praxisorientierten Publikationen vorzuweisen. Einer der einflussreichsten und auch international bekanntesten Forscher im Accounting im deutschsprachigen Raum mit etlichen Büchern und Artikeln (z.B. in TAR, EAR, Abacus, JITE, Foundations and Trends in Accounting).

Einer seiner hervorstechendsten Forschungsschwerpunkte ist die Wirtschaftsprüfung. Er verfasste zu dem Thema eine Reihe wichtiger Arbeiten zu verschiedenen Aspekten der Regulierung von Wirtschaftsprüfung. Hervorzuheben ist auch seine politikrelevante Analyse (mit London Economics) zu ökonomischen Auswirkungen von Haftungsregeln von Wirtschaftsprüfern für die Europäische Kommission, die als Grundlage für die Entscheidung der EU diente, die Haftungsbeschränkung bei Abschlussprüfungen nicht aufzuheben.

Der ACA-Preis in Finanzieller Führung wird zur Würdigung herausragender akademischer Leistungen in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing im Jahr 2018 zum zweiten Mal vergeben. Das Institut für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) leistet damit einen Beitrag, wichtige Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in die Praxis im Gebiet der finanziellen Führung hervorzuheben. Der Preis zählt zu den höchstdotierten Auszeichnungen im deutschen Sprachraum und unterstreicht den Anspruch des ACA-HSG, herausragende Leistungen im Bereich der finanziellen Führung zu erbringen und anzuerkennen.

Die öffentliche Verleihung des ACA-Preises in Finanzieller Führung fand am 28. November 2019 im Rahmen des ACA Symposiums an der Universität St.Gallen statt.

## 2018

Prof. Luzi Hail, University of Pennsylvania, wird mit dem ACA-Preis in Finanzieller Führung 2018 des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) ausgezeichnet.

Luzi Hail erhält den Preis für seine viel beachteten Forschungsbeiträge zur internationalen Rechnungslegung und zum Verhalten der Kapitalmärkte.

Der Preisträger studierte an der Universität Zürich und promovierte 1996 (Dr. oec. publ.) mit einer Arbeit über «Prozesskostenmanagement bei Banken». Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit am Institut für Rechnungswesen und Controlling der Universität Zürich war er in Schweizer Grossbanken praktisch tätig. 1999 wurde er in Zürich zum Assistenzprofessor ernannt.

Nach einem zweijährigen Forschungsaufenthalt an der University of Washington, Seattle, kam Luzi Hail 2004 an die Wharton School der University of Pennsylvania, eine der führenden Business Schools in den USA. Dort forscht und lehrt er zunächst als Assistenzprofessor (2005), dann Associate Professor (2011) und ab 2017 als Full Professor of Accounting.

Luzi Hail ist ein viel beachteter Autor von wissenschaftlichen Beiträgen zur Rolle und Regulierung der finanziellen Berichterstattung von Unternehmen in internationalen Kapitalmärkten. Sein wissenschaftliches Werk umfasst zahlreiche Publikationen in den führenden Fachzeitschriften (u.a. Journal of Accounting Research, Journal of Accounting & Economics, Journal of Financial Economics, Review of Financial Studies). Er stellt seine Forschungsergebnisse regelmässig an internationalen Tagungen, Workshops und Seminaren vor.

Luzi Hail erhielt für seine Forschung zahlreiche Auszeichnungen, u.a. die renommierten «Notable Contributions to Accounting Literature» und «Distinguished Contributions to Accounting Literature» Awards (2010 und 2016) der American Accounting Association für herausragende Beiträge zur Kapitalmarktforschung sowie die Deloitte Wildman Medaille für die praktische Relevanz seiner wissenschaftlichen Tätigkeit.

Der ACA-Preis in Finanzieller Führung wird zur Würdigung herausragender akademischer Leistungen in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing im Jahr 2018 zum zweiten Mal vergeben. Das Institut für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) leistet damit einen Beitrag, wichtige Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in die Praxis im Gebiet der finanziellen Führung hervorzuheben. Der Preis zählt zu den höchstdotierten Auszeichnungen im deutschen Sprachraum und unterstreicht den Anspruch des ACA-HSG, herausragende Leistungen im Bereich der finanziellen Führung zu erbringen und anzuerkennen.

Die öffentliche Verleihung des ACA-Preises in Finanzieller Führung fand am 8. November 2018 im Rahmen des ACA Symposiums an der Universität St.Gallen statt.

## 2017

Prof. Anette Mikes, HEC Lausanne, wird mit dem ACA-Preis in Finanzieller Führung 2017 des Instituts für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) ausgezeichnet. Anette Mikes erhält den Preis für ihre Beiträge zur Weiterentwicklung der Grundlagen des Risikomanagements und die Fortschritte bei der praktischen Umsetzung.

Die Preisträgerin absolvierte ihr Studium an der Budapest University of Economic Sciences (Bachelor in Economics und Master of Science in Economics and Finance/MSc in Economics and Finance) sowie an der London School of Economics and Political Science (MSc in Accounting and Finance) je mit Auszeichnung. 2006 promovierte sie an der London School of Economics and Political Science zum PhD in Risk Management. Anschliessend war Anette Mikes an der Harvard Business School als Post-Doctoral Fellow und von 2009-2014 als Assistenzprofessorin tätig. Ab 2014 forscht und lehrt sie als ordentliche Professorin für Accounting, Controlling und Risk Management an der HEC Lausanne.

Anette Mikes ist eine international sehr gut vernetzte Forscherin mit Schwerpunkt Risk Management. Mit ihren fundierten und viel beachteten Forschungsarbeiten zu aktuellen Fragestellungen, die in führenden Medien publiziert werden, stellt sie eine wichtige Basis für weitere Forschungen zur Verfügung.

Der ACA-Preis in Finanzieller Führung wird zur Würdigung herausragender akademischer Leistungen in den Bereichen Accounting, Controlling, Corporate Finance und Auditing im 2017 zum ersten Mal als Nachfolger des in den letzten 30 Jahren an der Universität St.Gallen vergebenen Dr. Kausch-Preises verliehen. Das Institut für Accounting, Controlling und Auditing an der Universität St.Gallen (ACA-HSG) leistet damit einen Beitrag, wichtige Forschungsergebnisse und deren Umsetzung in die Praxis im Gebiet der finanziellen Führung hervorzuheben. Der Preis zählt zu höchstdotierten Auszeichnungen im deutschen Sprachraum und unterstreicht den Anspruch des ACA-HSG, herausragende Leistungen im Bereich der finanziellen Führung zu erbringen und anzuerkennen.

Die öffentliche Verleihung des ACA-Preises in Finanzieller Führung fand am 9. November 2017 im Rahmen des ACA Research Symposiums an der Universität St.Gallen statt.